

ÖFB-Team zollt Trauer: WM-Quali-Spiel in San Marino unter Schock!

Österreichs Nationalteam spielt am 10. Juni 2025 gegen San Marino mit Trauerflor, um den Opfern der Graz-Attacke zu gedenken.



Graz, Österreich - Am 10. Juni 2025 wird das österreichische Fußball-Nationalteam beim WM-Qualifikationsspiel gegen San Marino in einem emotionalen Rahmen antreten. Das Team wird mit Trauerflor auflaufen, um den Opfern einer tragischen Amokfahrt in Graz zu gedenken. Vor dem Anpfiff wird eine Trauerminute abgehalten, die der Trauer um die drei Toten und über 30 Verletzten gewidmet ist, die bei diesem Vorfall zu beklagen sind. Die österreichische Fußballliga, vertreten durch den ÖFB, hat ihr Mitgefühl für die Angehörigen und Betroffenen ausgesprochen und reagierte damit auf die tiefgreifenden Erschütterungen, die diese Attacke ausgelöst hat. **Vienna.at** berichtet, dass rund 1.500 Fans des Teams ihren für den Tag geplanten Fanmarsch abgesagt haben und stattdessen ein

großes schwarzes Banner mit der Aufschrift „In Gedanken bei euch – Graz ist nicht alleine!“ präsentieren werden.

Die Amokfahrt, die als gezielte Attacke beschrieben wird, begann in der Zweiglgasse und führte zu schrecklichen Szenen, als der 26-jährige Täter sein Fahrzeug als Waffe einsetzte. Dabei wurden mehrere Menschen verletzt, und eine Person befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits in kritischem Zustand. Der Vorfall, der auch Bürgermeister Siegfried Nagl als Augenzeugen hatte, führte zu einem Großalarm in Graz mit 80 Rettungsfahrzeugen und vier Rettungshubschraubern. **Graz.at** berichtet, dass der Täter schließlich in der Schmiedgasse von der Polizei festgenommen wurde.

Krisenintervention und Unterstützung für Betroffene

Angesichts des Schreckens haben die Behörden in Graz ein Krisentelefon für Angehörige und Zeugen eingerichtet. Die Hotline 14844 steht zur Verfügung, um den traumatisierten Menschen in dieser schweren Zeit zu helfen. Darüber hinaus wurde ein Kriseninterventionsteam eingerichtet, das sich um die emotionalen und psychosozialen Bedürfnisse der Betroffenen kümmert. **Gesundheit.gv.at** erklärt, dass Krisenintervention darauf abzielt, in akuten psychosozialen Krisen kurzfristige Unterstützung zu bieten und das Vertrauen in die Helfer wiederherzustellen.

Die Krisenintervention ist dabei ein wesentlicher Bestandteil zur schnellen Linderung belastender Symptome wie Panikattacken oder Schlafstörungen und befähigt die Menschen, neue Bewältigungsstrategien für ihren Alltag zu entwickeln. Professionelle Helfer, darunter Ärzte und Psychologen, stehen bereit, um den Opfern und ihren Angehörigen in dieser schwierigen Zeit zur Seite zu stehen.

Solidarität im österreichischen Fußball

Der österreichische Fußball zeigt sich in dieser schwierigen Zeit solidarisch. Viele Klubs, darunter auch Sturm Graz und GAK, haben öffentliches Mitgefühl geäußert und versichern den Angehörigen ihre Unterstützung. Auch andere Vereine wie Red Bull Salzburg, Rapid Wien, und Austria Wien zeigen sich bestürzt über die Ereignisse in Graz. Teamkapitän David Alaba hat via Social Media seine Trauer und Gedanken für die Opfer und deren Familien geteilt.

Diese Geste des Zusammenhalts zeigt, dass der Sport in schwierigen Zeiten wie diesen nicht nur ein Wettbewerb, sondern auch ein wichtiger Träger von Gemeinschaft und Unterstützung sein kann. Die Trauer um die Opfer wird auch im San Marino Stadium durch ein großes schwarzes Banner mit dem Wort „Graz“ symbolisiert, das zwei Stunden vor dem Spiel präsentiert wird. Die gesamte Fußballgemeinschaft steht in Gedanken bei den Opfern und ihren Familien und sendet eine klare Botschaft der Solidarität.

| Details | |
|-------------------|--|
| Vorfall | Amokfahrt |
| Ursache | psychische Probleme |
| Ort | Graz, Österreich |
| Verletzte | 34 |
| Festnahmen | 1 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.graz.at• www.gesundheit.gv.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at